

# ANRUF

Mitteilungen der Katholischen Pfarrgemeinde  
St. Bonifatius, Röthenbach a.d. Pegnitz



---

65. Jahrgang

Januar 2023

Nr. 705

---



**Liebe Pfarrgemeinde,**

beim Anblick unseres Titelbildes fiel mir der Satz aus der Bibel ein:  
„Es wird keine Zeit mehr sein“.

Das klingt schon sehr endzeitlich, bedrohlich.

Aber so möchten wir nicht leben. Trotz aller besorgniserregenden Probleme wie z.B. der Klimawandel, der Krieg, der zunehmend mit neuartigen Waffen geführt wird, Zukunftsängsten und persönlichem Leid brauchen wir nicht in eine Schockstarre verfallen, auch wenn uns das Ziffernblatt unseres Lebens auf die Füße fällt und keine Zeit mehr angezeigt wird. Das Messbare, Nützliche, Überschaubare macht nicht unser ganzes Leben aus und schon gar nicht seinen Wert.

Deshalb dürfen wir unsere Wahrnehmung in diesem Jahr gerade auf „das Andere“ in unserem Leben richten.

Es ist nicht erhältlich in den Supermärkten oder bestellbar im Internet.

Ich kann es einfach suchen, nachspüren und aufspüren.

Was brauche ich dazu? Wie geht das?

Erinnern Sie sich doch mal an die schönen Momente in ihrem Leben, die sie erlebt haben oder immer noch erleben. Wir können sie nicht festhalten, aber die Sehnsucht spüren, die in uns ist. Wir brauchen dieses Gefühl nicht analysieren oder uns in eine Märchenwelt flüchten oder uns selbst täuschen bei Rissen im Leben, die ich kette mit der Bemerkung „Schwamm drüber“. Wichtig ist, diese Sehnsüchte in der Gegenwart Gottes anzuschauen, denn so heißt es bei der Segnung der Osterkerze: *„Sein ist die Zeit und die Ewigkeit. Sein ist die Macht und die Herrlichkeit in alle Ewigkeit. Amen.“* Dieses Vertrauen kann mich tragen, wenn ich die schmerzhaften Dinge anschauen muss oder auch eine Sehnsucht nach Versöhnung, heilwerden und freiwerden habe.

Diesen Weg der Erlösung hat uns Jesus gezeigt. Seine Gegenwart hat kein Zeitmaß.

Ich wünsche mir von uns als Pfarrgemeinde St. Bonifatius, dass wir im neuen Jahr 2023, diesen Weg bewusster gehen und als Gemeinschaft und in Gemeinschaft, auch in Gottesdiensten, präsent sind.

Herzliche Wünsche und Grüße zum neuen Jahr 2023.

Ihr Pfarrer

Wolfgang Angerer

## Das Matthäusevangelium

Die liturgische Leseordnung der katholischen Kirche umfasst jeweils drei Jahre. In diesem Lesejahr wird schwerpunktmäßig das Evangelium nach Matthäus in Auswahl vorgetragen – so auch seit dem 1. Advent 2022 bis zum Sonntag vor dem 1. Advent 2023.

Das Evangelium ist kein Geschichtsbuch im neuzeitlichen Sinne, kein Katechismus zum Hüten einer Moral und schon gar nicht ein Märchenbuch. Es verkündet eine „frohe Botschaft“, und ist Theo-logie, was so viel heißt wie *reden mit und über Gott*.

Die Evangelisten sind die Interpreten dieser Rede von und mit Gott. Sie haben jeweils ihren eigenen Stil, ihre eigenen Erfahrungen, die spirituell durchlebt sind, ihre jeweils eigenen Hörerinnen und Hörer, da die Landschaft, die jeweilige Zeit und die Menschen mit ihrer Geschichte, Herkunft und Lebensart sehr verschieden sind.

Obwohl der Horizont der Entstehung der Evangelien unterschiedlich ist, hat sich das Wesentliche über Jahrhunderte hinweg ziemlich identisch erhalten und wurde in der gesamten Kirche durch die Praxis in Text und Tradition recht genau bewahrt und überliefert. Nach heutigen

Forschungserkenntnissen entstanden sehr bald nach Jesu Tod das Markusevangelium und eine weitere Evangelienquelle, die hauptsächlich eine Sammlung von Jesusworten und Erzählungen enthält und von den „Urgemeinden“ wie ein Schatz aufbewahrt wurde.

Von beiden Quellen (Markus und Loquienquelle) haben Matthäus und Lukas „abgeschrieben“, anderes Traditionsgut hinzugefügt und dies in eigenen Worten mit eigener Aussageabsicht formuliert.

Das Evangelium nach Johannes ist sicherlich von diesen Entstehungsvorgängen beeinflusst, muss aber vom Zeitpunkt und der Art der Entstehung her, noch einmal gesondert betrachtet werden.

In welchem Umfeld entstand das Matthäusevangelium?

Es ist ca. 80 n. Chr. entstanden und setzt die Zerstörung des Tempels in Jerusalem durch die Römer 70 n. Chr. voraus.

Dieser Schock löste eine Vertreibungswelle aus, auch nach dem Norden des Landes hinein in den syrischen Raum. Die Flüchtlinge waren eher judenchristlich geprägt und bildeten Gemeinden. Es waren wohl hauptsächlich Menschen jüdischen Ursprungs, die sich zum Christentum bekehrt hatten, aber auch Heiden, die sich nach der Befreiung durch den Erlöser sehnten (z.B. Sklaven).

Über die Person des Matthäus wissen wir fast nichts. Wahrscheinlich hat der Evangelist Matthäus etwas mit seinem Werk getan, was in der Antike

durchaus üblich und keineswegs anrühlich war: Man hat aus Gründen der Autorität den Namen einer damals schon anerkannten Persönlichkeit sozusagen vorne auf das Werk geschrieben, um die Bedeutung des Inhalts zu betonen und zu verstärken.

Das Matthäusevangelium ist vom Ursprung her in griechischer Sprache geschrieben worden und nicht in Hebräisch.

Die Bibelzitate sind ebenfalls griechisch und aus der griechischen Übersetzung des hebräischen Alten Testaments entnommen. Vermutlich hat Matthäus seine Ausbildung in einer Synagoge bekommen.

In welchem Zustand bzw. welcher Verfassung waren die Gemeinden des Evangelisten Matthäus?

Sie müssen Bestands- und Existenzsorgen gehabt haben. Druck und physische Bedrohung dürften gewaltige Ängste ausgelöst haben.

Mutlosigkeit, Resignation, die Frage: Was und wie trägt mein Glaube? Was ist richtig? können hierzu ebenfalls mitgedacht werden.

Hier ist es nicht verwunderlich, wenn große Verunsicherung herrscht:

Haben wir auf´s richtige Pferd gesetzt, oder haben wir uns getäuscht? Wenn Jesus aus dieser Welt gegangen ist, kommt er wieder? Wie lange sollen wir denn noch warten?

Matthäus versucht in seiner Sprache und durch gezielte Komposition seines Evangeliums darauf Antwort zu geben, quasi wie die Propheten, sowohl aufzurütteln als auch Mut zu machen. Es ist kein Zufall, dass das Evangelium mit dem „Immanuel“ (Gott mit uns) beginnt und mit dem Schlusssatz endet: „Ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt“. In diesem Rahmen werden nach der Einleitung (Kapitel 1-2) fünf große Redeabschnitte präsentiert, die z.B. davon handeln wie Jesus heil macht und dass die Königsherrschaft Gottes schon angebrochen ist.

Diese Botschaft faltet sich in je eigener Weise aus, in der Bergpredigt, in der Aussendung der Jünger, in den Gleichniserzählungen, Rede an die Jünger, Rede von der Ankunft des Menschensohnes, Passion und Auferweckung Jesu. Es war ein Anliegen des Matthäus durch sein Evangelium Jesus Christus, den Erlöser, aufscheinen zu lassen und in Not und Bedrängnis Kraft zu geben.

Jede Zeit sucht nach Antworten auf die gerade anliegenden Herausforderungen. Vieles gleicht sich dennoch. Das Matthäusevangelium mag uns auch nach fast 2000 Jahren Hilfe und Ermutigung sein.

Warum nicht mal: Lesen und betrachten wie eine Speise, die sich nur im langsamen Schmecken erschließt.

Pfarrer Wolfgang Angerer

**Kinder stärken, Kinder schützen**  
**- in Indonesien und weltweit**  
**Die 65. Aktion Dreikönigssingen**

„Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“

Bei ihrer Aktion 2023 rücken die Sternsinger den Schutz von Kindern vor Gewalt in den Mittelpunkt und machen auf Mädchen und Jungen aufmerksam, die unter physischer, sexualisierter oder psychischer Gewalt leiden. Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass jährlich eine Milliarde Kinder und Jugendliche verschiedenen Formen von Gewalt ausgesetzt sind – das ist jedes zweite Kind. Diese schweren Verletzungen des Kinderschutzes kommen in allen gesellschaftlichen Schichten und in allen Ländern vor. Insbesondere Kinder armer Regionen und Kinder in Notsituationen werden zudem Opfer von organisierter Kriminalität und systematischer Ausbeutung. Diese leidvollen Erfahrungen verletzen die Jungen und Mädchen körperlich und seelisch nachhaltig. Erwachsene müssen deshalb für den Kinderschutz sensibilisiert werden, junge Menschen schützen und stärken, indem sie ihnen ihre Rechte vermitteln und sie darin unterstützen, diese einzufordern und ihre Bedürfnisse auszudrücken.

**Die Arbeit der Projektpartner:** Weltweit setzen sich die Projektpartner der Sternsinger dafür ein, dass Kinder in einem sicheren Umfeld aufwachsen können, dass sie Geborgenheit und Liebe erfahren und ihre Rechte gestärkt werden. In Asien, der Schwerpunktregion der Sternsingeraktion 2023, zeigt das Beispiel der ALIT-Stiftung in Indonesien, wie mit Hilfe der Sternsinger Kinderschutz und Kinderpartizipation gefördert werden. Seit mehr als zwanzig Jahren unterstützt ALIT an mehreren Standorten Kinder, die aus unterschiedlichen Gründen gefährdet sind oder Opfer von Gewalt wurden. Politische Lobbyarbeit für den Kinderschutz ist ALIT ebenso wichtig wie in den Dorfgemeinschaften mit Kultur, Sport und Bildung Kinder zu stärken. In Präventionskursen lernen junge Menschen, was sie stark macht: Zusammenhalt, Freundschaften, zuverlässige Beziehungen und respektvolle Kommunikation. Die ALIT-Stiftung arbeitet eng mit Eltern, Lehrern und anderen Bezugspersonen der Mädchen und Jungen zusammen.

**So wirkt die Aktion:** Die Aktion Dreikönigssingen 2023 bringt den Sternsingern nahe, dass Kinder überall auf der Welt ein Recht auf Schutz haben – im Beispielland Indonesien genauso wie in Deutschland. Mit Aktionsmaterialien, wie Film und Werkheft lernen unsere Sternsinger praktische Kinderschutztrainings, die sie selbst umsetzen können. Die Sternsinger tragen mit ihrem Engagement dazu bei, den Kinderschutz und die Kinderrechte weltweit und auch in Deutschland zu fördern. Jedes Jahr steht eine Region exemplarisch im Mittelpunkt der Aktion. Die Spenden, die die

Sternsinger sammeln, fließen jedoch auch in Hilfsprojekte für Kinder in rund 100 Ländern weltweit.

**Träger der Aktion:** Gemeinsam verantworten das Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ und der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) die bundesweite Aktion Dreikönigssingen.

**Historie:** Die erste Aktion Dreikönigssingen wurde 1959 organisiert. 2004 wurden die Sternsinger in Münster mit dem Westfälischen Friedenspreis ausgezeichnet. 2015 erfolgte die Aufnahme des „Sternsingens“ in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes.

**Zahlen:**

**Sammelergebnis 2022 / 64. Aktion Dreikönigssingen:** 38.564.215,71 Euro

Sammelergebnis 2021/63. Aktion Dreikönigssingen: 38.215.497,73 Euro

**Beteiligte Gemeinden und Einrichtungen 2022:** 8.423

**Gesamtergebnis seit 1959:** rund 1,27 Milliarden Euro (1.268.880.843,44 Euro)  
**geförderte Projekte seit 1959:** mehr als 77.400 Projekte

## STERNSINGER IN RÖTHENBACH

Unsere Röthenbach Sternsinger Aktion wird folgendermaßen durchgeführt:

### 1) Stationen in der Stadt

Am 6.1.2023 werden die Stationen von 11:00 bis 13:00 Uhr besetzt sein!

Am 7.1.2023 werden Stationen von 10:00 bis 12:00 Uhr besetzt sein!

Bitte entnehmen Sie der Tagespresse, wo sich die Stationen in der Stadt befinden werden.

Und kommen Sie zahlreich an die Ihnen nächst gelegene Sternsinger-Station. Dort werden Sie Segenssprüche der Sternsinger hören, geweihte Segensaufkleber oder Kreide für Ihr Zuhause und Informationen erhalten. Bitte bringen Sie auch eine großzügige Spende mit, die für die im Artikel beschriebenen Projekte verwendet werden können.

### 2) Hausbesuche der Sternsinger

Die Sternsinger kommen auf Anfrage auch zu Ihnen nach Hause.

Am 6.1.2023 von 13:00 bis 15:00 Uhr.

Am 7.1.2023 von 13:00 bis 15:00 Uhr.

Bitte rufen Sie dazu folgende Telefonnummern an:

0176 45505755 (Susa Dürr) oder 0178 2823106 (Franzi Rau)

Ebenso können Sie in den Tagen nach der Aktion noch eine Spende im Pfarrbüro abgeben und Segensaufkleber erhalten.

Bitte unterstützen Sie unsere Sternsinger-Aktion 2023 umso stärker, da es in Zeiten, in denen es immer schwieriger wird, umso wichtiger ist, Kinder zu unterstützen.

Vielen Dank für Ihre großzügige Spende, Gottes Segen und Vergelt's Gott  
Ihr Sternsinger-Team.

## **Jahresrückblick 2022**

Unsere Feiertage sind geprägt durch die christlichen Feste. Daher  
beginnen wir unseren Rückblick mit dem Anfang des Kirchenjahres,  
dem ersten Advent und enden mit dem Christkönigsfest.

### **28.11.21 1. ADVENT – Gottesdienst**

05.12. Eröffnung der Adventsausstellung „Sterntaler #2“

### **24.12. HEILIGER ABEND**

Festliche Krippenspiele für Familien und Christmette

### **25./26.12. WEIHNACHTEN**

#### **Festgottesdienste**

31.12. Feierlicher Jahresschlussgottesdienst

1.1.22 **EWIGE ANBETUNG** in unserer Pfarrgemeinde  
Sternsingeraktion

6.1. Dreikönigsgottesdienst

23.1. Konzert mit Josh White und Richard Smerin in der Pfarrkirche

5.2. Gottesdienst zum Fest Mariä Lichtmess mit Kerzenweihe und Ertei-  
lung des Blasiussegens

2.3. **ASCHERMITTWOCH** – Beginn der Fastenzeit

4.3. Weltgebetstag der Frauen in der Heilig-Kreuz-Kirche

6.3. Eröffnung der Ausstellung mit Malereien von Andrea Imwiehe im  
Bonifatiiusurm

19./20.3. Pfarrgemeinderatswahl

3.4. Pfarrgottesdienst zur Misereor-Fastenaktion mit  
Vorstellung der Erstkommunionkinder 2022

10.4. **PALMSONNTAG** mit Palmenweihe in der Kirche

14.4. **GRÜNDONNERSTAG** - Messe vom letzten Abendmahl  
mit anschl. Ölbergandacht

### **15.4. KARFREITAG**

17.4. **OSTERSONNTAG** – Auferstehungsfeier

24.4. Eröffnung der Ausstellung mit Werken von Glen Forster im  
Bonifatiiusurm

1.5. Pfarrgottesdienst zum Hochfest der Hl. Maria, Schutzpatronin

- von Bayern und erste feierliche Maiandacht
- 15.5. Jugendandacht „Sehnsucht nach...“ mit der BDKJ Jugend
- 26.5. Christi Himmelfahrt
- 29.5. FEIER DER ERSTEN HEILIGEN KOMMUNION
- 5.6. **PFINGSTEN**: Feierlich gestalteter Gottesdienst und Patrozinium
- 16.6. **FRONLEICHNAM** – Eucharistiefeyer mit Fronleichnamsprozession
- 18.6. Ökumenischer Gottesdienst zum Stadtfest in St. Bonifatius
- 26.6. Feierlicher Gottesdienst zum 40-jährigen Priesterweihejubiläum unseres Pfarrers Wolfgang Angerer  
Ausstellungseröffnung: „Und meine Seele tanzt“ mit Malereien von Thomas Nolden
- 3.7. Benefizkonzert des Dehnberger Hof Chores in der Pfarrkirche
- 10.7. Eröffnung der Ausstellung zum Buch von Martin Droschke „111 Kirchen in Franken die man gesehen haben muss“ in der Pfarrkirche
- 15.8. Mariä Himmelfahrt – Heilige Messe mit Kräuterweihe
- 25.9. Ökumenische Begegnung am Eichenring
- 2.10. Pfarrgottesdienst zum Erntedank  
Eröffnung der Ausstellung „Freunde“, Kunstwerke ukrainischer und deutscher KünstlerInnen
- 22.10. Firmung in St. Bonifatius mit Generalvikar Georg Kestel
- 1.11. **ALLERHEILIGEN** – Pfarrgottesdienst und Andacht auf dem Friedhof mit Gräbersegnung
- 13.11. Pfarrgottesdienst in St. Martin, Rückersdorf, zum Patronatsfest
- 20.11. Pfarrgottesdienst zum Christkönigssonntag

### **Aus den Kirchenbüchern**

10 Kinder wurden getauft  
 15 Kinder gingen erstmals zum Tisch des Herrn  
 1 Paar wurde getraut  
 57 Mitchristen wurden heimgerufen  
 60 Personen traten aus der Kirche aus

# Veranstaltungen

## Club 60

Dienstag, 03.01. 14.30 Uhr Entstehung des Röthenbacher  
Blumenfestes mit Vortrag und Licht-  
Bilder, Referent: Konrad Zitzmann

## Frauen 45+

Donnerstag, 12.01. 19.30 Uhr im evang. Gemeindehaus  
„Mit dem Fahrrad von Ostfriesland nach Dres-  
den“, Referentin Frau Kerstin Keller

## Frühstückstreff „Zeit für mich“

Mittwoch, 11.01. 9.00 Uhr im evang. Gemeindehaus

## Elternabend Erstkommunion

Mittwoch, 18.01. 20:00 Uhr im Pfarrsaal Randstraße

## Wichtige Telefonnummern:

Pfarrer Wolfgang Angerer, PR Otmar Herzing,

über das katholische Pfarramt, Alter Kirchenweg 7, Tel.: 577661

90552 Röthenbach

Fax: 5700674

Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi u.Fr: 8.00 bis 12.00 Uhr, Mi+Do: 14.00 bis 17.00

e-mail:

st-bonifatius.roethenbach@erzbistum-bamberg.de

Internet:

[www.st.bonifatius.roethenbach.de](http://www.st.bonifatius.roethenbach.de)

Sozialstation St. Bonifatius, Randstraße 9

Tel.: 575380

Kath. Kindergarten Edith Stein, Eichenring 22

Tel.: 5700881

Städt. Kindergarten, Randstr. 5

Tel.: 5709020

Altenheim St. Michael, Randstr. 13

Tel.: 577071

## Kirchgeldkonto:

IBAN DE17 7605 0101 0010 3867 79

BIC SSKNDE77XXX Sparkasse Nürnberg

## Spendenkonto für den Pfarrbrief:

IBAN DE44 7605 0101 0240 8220 15

BIC SSKNDE77XXX Sparkasse Nürnberg

## Spendenkonto für Sr. Berntraud

IBAN DE21 7606 1025 0002 7080 60

BIC GENODEF1LAU Raiffeisen Spar + Kreditbank

## Spendenkonto für die Orgelrenovierung

## Gottesdienste im Januar

An Samstagen: 18.30 Uhr Vorabendmesse  
An Sonntagen: 10.00 Uhr Pfarrgottesdienst  
(Änderungen vorbehalten! **Bitte entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise den aktuellen Gottesdienstordnungen.**)

**Beichtgelegenheit nach Vereinbarung jederzeit samstags ab 17.00 Uhr möglich! Wir bitten um vorherige Anmeldung im Pfarrbüro unter Tel.-Nr. 0911/57 76 61.**

### Hochfest der Gottesmutter Maria – Ewige Anbetung

Sonntag, 01.01. 10.00 Uhr Heilige Messe in St. Martin, Rückersdorf  
14.30 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten  
Betstunde Mit Leib und Seele beten  
16.00 Uhr Betstunde der Kolpingsfamilie  
**17.00 Uhr Heilige Messe**

### Hochfest der Erscheinung des Herrn

Freitag, 06.01. 10.00 Uhr **Pfarrgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger**  
Segnung von Wasser, Salz, Kreide und Weihrauch

### Rosenkranzandacht

Donnerstag, 05.01. 18.00 Uhr

### Familiengottesdienst „Auf der Wiese“

Sonntag, 15.01. 10:00 Uhr

### Vorschau:

### Gottesdienst zum Fest Mariä Lichtmess

Samstag, 04.02. 18.30 Uhr

